

# Dreingau Zeitung

Mittwoch, 3. Januar 2018  
113. Jahrgang / Nr. 1 / O2469  
www.dreingau-zeitung.de

DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH, ASCHBERG, HERBERN UND DAVENSBURG

### Gute Arbeit

„Sport ist mein Hobby“: Die Drensteinfurterin Ulrike Fronda engagiert sich ehrenamtlich in der DJK Olympia. | Sport



### Gute Musik

Der Davensberger Lukas Schlattmann ist mit seinem Klavier auf Rädern im ganzen Münsterland unterwegs. | Lokales



### Gute Vorsätze

Besonders die Jüngeren haben sich für das neue Jahr viel vorgenommen. Ein Klassiker: mit dem Rauchen aufhören. | Start ins neue Jahr



## Kurznotiert

### Tagestickets für den Katholikentag

ASCHBERG. Über die katholischen Pfarren des Bistums Münster gibt es ermäßigte Tagestickets für den Katholikentag im Mai 2018. Sie berechtigen zur Teilnahme an allen Veranstaltungen des jeweiligen Tages, die individuelle Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn ist inbegriffen. Die Tagestickets können konkret für den Tag angekreuzt werden, an dem man nach Münster fahren möchte. Die Pfarrei St. Lambertus erinnert alle Interessierten an einem derartigen Tagesticket (20 Euro statt 28 Euro), sich bis Feriende am 7. Januar zu melden. Spätere Anmeldungen sind möglich, allerdings kann dann eine vergünstigte Eintrittskarte nicht gewährleistet werden. Detaillierte Fragen beantwortet Pastoralreferent Ralf Wehrmann, Tel. 0 25 93 / 92 99 88 12.

### Sternsinger starten am Donnerstag

ASCHBERG. Am Donnerstag, 4. Januar, gehen die Sternsinger durch Ascheberg. Sie bringen allen Menschen die es wünschen den Segen und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in Indien. Die Sternsinger treffen sich um 14 Uhr im Pfarrheim St. Lambertus. Von dort aus geht es dann um 14.30 Uhr zum gemeinsamen Aussegnungsgottesdienst in die Kirche. Den Abschluss der Sternsingeraktion bildet der Gottesdienst am Sonntag, 7. Januar, um 10.30 Uhr. Auch hierfür treffen sich die Sternsinger bereits um 10.15 Uhr im Pfarrheim, um dann gemeinsam in die Kirche zu ziehen und die Sammeldosen zum Altar zu bringen. Nach der Messe sind wieder alle Gruppen zum Pizaessen ins Pfarrheim eingeladen.

### Fitnesskurse der DJK starten

DRENSTEINFURT. Unter dem Motto „Bewegen statt schonen“ beginnen ab dem 8. Januar in der Gymnastikhalle zu den gewohnten Zeiten folgende Präventions/Fitnesskurse der DJK Olympia: „Gesund und Fit“, „Rücken Fit/Wirbelsäule“, „Pilates Fortgeschrittene“, „Pilates/Faszien“, „BOP“, „Rücken Power“ und „Aerobic Mix“. Infos gibt es bei Sabine Take Camacho, Tel. 0 25 08 / 13 42, oder per E-Mail an djk-kurse@gmx.de.

# Die Scheu nehmen

Annet van der Voort schreibt über das Leben und Sterben „Im Hospiz“ | Lokales



Foto: dpa

## Wehe, wenn sie losgelassen!

KFD-Gruppe probt für Karnevalsauftritte / Kartenverkauf ab Samstag

Von Christiane Husmann

**Bunt, bunter, Karneval. Die Frauen der KFD in Albersloh setzen nicht nur auf viel Farbe, sondern – wie sollte es anders sein – auf allerbeste Unterhaltung.**

**ALBERSLOH.** Mit zwei Aufführungen im Februar wollen die „Närrinnen“ mit Sketchen und Tänzen ihr jeckes Publikum begeistern.

Bereits in fünf Wochen hebt sich der Vorhang für die Aufführungen, die sich ganz unterschiedlichen Themen widmen. Da macht sich ein Dörfner auf den weiten Weg in die Stadt, wo er mit einem verfluchten Fahrstuhl zu kämpfen hat. International wird es mit Ahmed aus der Türkei, und ganzheitlich wird auf das Thema Gesundheit geschaut. Auch einem ernst zu nehmenden Problem widmen sich die Frauen: der Cellulitis. Doch das sind nur einige der Themen die auf den Bühnenbrettern geboten werden.

Neben Sketchen sollen auch Tanzauftritte in fantasievollen Kostümen für Stimmung sorgen. Und dass nicht nur Frauen, sondern auch Männer, ihre markanten Tanzbeine schwingen können, wollen die „Strandjungs“ erneut unter Beweis stellen.

„Wir hoffen, die Bude wird voll“, sagt Karin Pälme, und Hilla Sommer warnt mit Blick auf ihre Spiel- und Tanzgenossinnen: „Wehe, wenn man sie loslässt.“ Die beiden Teamsprecherinnen freuen sich auf



Die Damen der KFD-Tanz- und Theatergruppe freuen sich auf viele Närrinnen und Narren, die gemeinsam mit ihnen im Februar Karneval feiern wollen. Foto: Christiane Husmann

die Vorführungen im Februar. Die Proben laufen auf Hochtouren, damit alles fluppt, wenn sich am Dienstag, 6. Februar, um 14.11 Uhr und am Samstag, 10. Februar, um 19.11 Uhr der Vorhang in der Wersehalle an der Bergstraße hebt. Für die Vorstellung am Dienstag sind Platzkarten erforderlich. Karten für beide Veranstaltungen sind am Sonntag, 7. Januar, nach dem Gottesdienst von etwa 10.30 bis 12 Uhr und am Samstag, 13. Januar, von 10 bis 12 Uhr jeweils im Ludgerushaus

**Sketches, Tanz und Kostüme sorgen für Stimmung**

erhältlich. Zusätzlich können die Karten ab dem 9. Januar im Pfarrbüro Albersloh (Di 9-12 Uhr und Do 16-18 Uhr) erworben werden. Für die Samstagsvorstellung sind Karten ab dem 8. Januar im Hofladen Poker, in der Bäckerei Abelmann und in der Fleischerrei erhältlich. Die Platzkarten für Dienstag kosten zwölf Euro die Eintrittskarten für Samstag zehn Euro. Das Team der KFD möchte darauf hinweisen, dass am Samstag keine Getränke mitgebracht

werden sollten, da für die Bewirtung gesorgt wird. Die KFD-Karnevalistinnen freuen sich auf viele Gäste, die gemeinsam mit ihnen feiern wollen.

**ALBERSLOH**  
**6. Februar, 14.11 Uhr**  
**10. Februar, 19.11 Uhr**  
Karneval mit der KFD St. Ludgerus Wersehalle

**Großer Stoff-Sonderverkauf, Internationale Qualitätsstoffe**  
Laufend neue Stoffe Do-Sa von 10-17 Uhr  
Schöne ausdrucksstarke Qualitätsstoffe für kreative Objekt- und Privatkunden  
**Sensa**  
So wehnt das Leben  
über 10.000 m Rollenstoffe ab 7 Euro/m  
Sensa Einrichtungshaus, Stoffoutlet | Hakerstraße 5 | 4851 | 48163 Münster | www.sensa.eu  
www.polstermanufaktur.eu | große Ausstellungsfläche gegenüber dem Einrichtungshaus

**PATE WERDEN – LEBEN RETTEN**  
World Vision  
Zukunft für Kinder!  
www.worldvision.de

Natürliche Qualität von **ihrem Fleischermeister**  
**Fleischerrei Kottenstedde**  
Hammer Str. 15 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 0 25 08 / 12 61

**Wochenangebot vom 04.01. – 06.01. 2018**  
**Kasseler-Lachsbraten** mild gepökelt - goldgelb geräuchert 1 kg **7,48 €**  
**Flache Rippe** für eine kräftige Suppe oder als Einlage für den Eintopf 1 kg **5,98 €**  
**Mettwurst** luftgetrocknet geschnitten oder am Stück 100 g **1,88 €**  
**Donnerstag – Eintopf tag**  
**Geflügel-Nudel-Topf** Portion **3,00 €**  
Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00 bis 14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

**Zimmermeier HOLZOFEN-BÄCKER**  
Drensteinfurt, Hammer Straße 15  
Telefon 0 25 08 / 91 21  
www.zimmermeier-holzofenbaecker.de  
**Wir wünschen ein frohes und gesundes Jahr 2018!**  
Ihr Team von Zimmermeier!  
Jeden Sonntag backfrische Brötchen von 8.00 bis 11.00 Uhr.

**Second-Hand Modemarkt**  
Sonntag, 7. Januar  
11.00-16.00 Uhr  
Kostenlose Parkplätze  
Eintritt: 3,00 Euro  
37 77 12  
www.zentralhallen.de  
**ZENTRALHALLEN HAMM**

**Sternenland e.V.**  
Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche  
www.kindertrauer-sternenland.de  
Helfen Sie, damit wir helfen können. Schenken Sie den Kindern Sternstunden!  
SPENDENKONTO:  
Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE66 4005 0150 0153 5120 41, BIC: WELADED1MST

**WIR MACHEN IHRE WELT BUNTER!**  
**AGM** | Arzengienblutgruppe Münsterland  
www.agm-muensterland.de

## Do 4. Januar

ASCHBERG  
**DRK-Senioren-gymnastik**

9 und 10 Uhr  
DRK-Heim  
Bahnhofsweg 3

ASCHBERG  
**Feierliche Aussendung der Sternsinger**

14.30 Uhr  
St. Lambertus-Kirche

ASCHBERG  
**Tafel-Ausgabe**

13 bis 14.30 Uhr und  
15 bis 16 Uhr  
Tafel  
Nordweststraße 3

ASCHBERG  
**Wochenmarkt**

14 bis 18 Uhr  
Katharinenplatz

DAVENSBERG  
**Treff alleinstehender Frauen**

19.30 Uhr  
Pfarrheim

HERBERN  
**Tafel-Ausgabe**

13 bis 14 Uhr  
Jochen-Klepper-Haus  
Ostlandstraße 7

HERBERN  
**Sozialkaufhaus geöffnet**

14.30 bis 17 Uhr  
Sozialkaufhaus  
Südstraße 15

mit Warenannahme

DRENSTEINFURT  
**Wochenmarkt**

8 bis 13 Uhr  
Martinstraße



Der traditionelle Drei-Königs-Gang in Herbern startet am Samstag (6. Januar, 16.45 Uhr) auf dem Aldi-Parkplatz (Münsterstraße). Am Ziel angekommen erwartet die Teilnehmer der Besuch der Heiligen Drei Könige mit Musik, Liedern und Gedichten. Infos und Anmeldung unter Tel. 0 25 99 / 74 08 10. Foto: Heimatverein Herbern

HERBERN  
**Altkleiderannahme der Kolpingsfamilie**

10 bis 12 Uhr  
Fa. Raguse

HERBERN  
**Drei-Königs-Gang**

16.45 Uhr  
Ab Aldi-Parkplatz  
Münsterstraße 29

DRENSTEINFURT  
**Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen**

16 bis 18 Uhr  
Kulturbahnhof  
Bahnhofplatz 2

DRENSTEINFURT  
**Malteser-Kleiderkammer geöffnet**

9 bis 11.30 Uhr  
Malteser-Kleiderkammer  
Sendenhorster Straße 6

WALSTEDDE  
**Altkleiderannahme der Kolpingsfamilie**

10 bis 12 Uhr  
Pfarrheim

SENDEHORST  
**„Schlag auf Schlag – mit den Stöcken in Rhythmus und Bewegung“**

9 bis 12 Uhr  
Bewegungshalle im Forum  
Schleiten  
Schleiten 15

Workshop für Eltern mit Kindern von acht bis zwölf Jahren

(alle Angaben ohne Gewähr)

DRENSTEINFURT  
**Spietreff für junge Erwachsene**

18 bis 21 Uhr  
Kulturbahnhof

SENDEHORST  
**Seniorentreff**

14 bis 18 Uhr  
DRK-Heim

ALBERSLOH  
**„Meet & Melt“**

18 Uhr  
Sozialzentrum

Internationaler Treff

## Fr 5. Januar

HERBERN  
**Café International**

17 bis 19 Uhr  
Pfarrheim

DRENSTEINFURT  
**Tageselterncafé der Awo**

9 bis 10.30 Uhr  
Kulturbahnhof  
Bahnhofplatz 2

DRENSTEINFURT  
**Offene Sprechstunde Kindertagespflege**

10.30 bis 11.30 Uhr  
Kulturbahnhof  
Bahnhofplatz 2

DRENSTEINFURT  
**Sprechstunde mit Ortsvorsteher Josef Waldmann**

17 bis 18.30 Uhr  
Bürgerhaus „Alte Post“  
(Seiteneingang Alte Poststiege)

für Bürger aus Drensteinfurt

DRENSTEINFURT  
**Kreativgruppe des Seniorennetzwerks**

9.30 Uhr  
Kulturbahnhof  
Bahnhofplatz 2

DRENSTEINFURT  
**Offener Abend der Schachfreunde**

19 Uhr  
Kulturbahnhof  
Bahnhofplatz 2

RINKERODE  
**Plattdeutscher Stammtisch des Heimatvereins**

20 Uhr  
Gaststätte „Alte Dorfschenke“  
Sankt-Pankratius-Kirchplatz 2

offenes Treffen für Mitglieder und Interessierte

RINKERODE  
**Treffen der Sternsinger**

16 Uhr  
Pfarrzentrum

Treffen für alle, die noch kein Kostüm haben: 15.30 Uhr

DAVENSBERG  
**„Hotel in't Angebot“**

19.30 Uhr  
Turnhalle der Grundschule  
Burgstraße 65

Plattdeutsches Theaterstück

SENDEHORST  
**FIZ-Wiegestübchen**

9.30 bis 11 Uhr  
Jugendheimsaal

für werdende Eltern und Eltern mit Neugeborenen

SENDEHORST  
**Wochenmarkt**

8 bis 12 Uhr  
Kirchstraße

SENDEHORST  
**„Take it – Bring it“**

15 bis 17 Uhr  
DAF-Depot  
Hoetmarer Straße

## Sa 6. Januar

ASCHBERG  
**Altkleiderannahme der Kolpingsfamilie**

9 bis 12 Uhr  
Pfarrheim

DAVENSBERG  
**Altkleiderannahme der Kolpingsfamilie**

9 bis 11 Uhr  
Kirchplatz

DAVENSBERG  
**„Hotel in't Angebot“**

19.30 Uhr  
Turnhalle der Grundschule  
Burgstraße 65

Plattdeutsches Theaterstück

## DREINGAU ZEITUNG Information



## Ihr Dreingau-Zeitung-Servicepartner vor Ort!

MARKT NR. 1  
48317 Drensteinfurt



Unser **Servicepartner** bietet Ihnen folgende Leistungen:

- private Klein- und Familienanzeigen
- Auslagestelle der Dreingau Zeitung

Haben Sie noch Fragen?

Die Dreingau Zeitung erreichen Sie

- telefonisch: 0 25 08.99 03-0
- per Fax 0 25 08.99 03 40
- per E-Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

www.dreingau-zeitung.de

**Dreingau Zeitung**

AGM Anzeigenblatgruppe Münsterland  
www.ag-muensterland.de

## Neuer Anzeigenschluss für unsere Mittwochs Ausgabe

**Dienstag, 12 Uhr**



E-Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de  
Telefon: (0 25 08) 99 03 12

AGM Anzeigenblatgruppe Münsterland  
www.ag-muensterland.de



Die nächste Sprechstunde mit Ortsvorsteher Josef Waldmann findet am Freitag (5. Januar) von 17 bis 18.30 Uhr in der Alten Post (Drensteinfurt, Seiteneingang) statt. Alle Bürger sind eingeladen.

## Kurznotiert

### Kurzfilme im Alten Pfarrhaus

DRENSTEINFURT. In der Reihe „Kirche und Kino“ zeigt die Pfarrei St. Regina am Freitag, 2. Februar, die neue Kurzfilmrolle „Augenblicke 2018 – Kurzfilme im Kino!“. Die zehn Kurzfilme aus unterschiedlichen Genres, die zum Nachdenken, Staunen oder Schmunzeln anregen, wurden durch das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz ausgewählt. In Drensteinfurt sind die Kurzfilme um 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus zu sehen. Die Wahl des beliebtesten Kurzfilms erfolgt durch das Publikum. Für Getränke und Knabbersachen wird gesorgt. Der Eintritt ist frei.

### Versammlung der Landfrauen

DRENSTEINFURT. Die Generalversammlung der Landfrauen findet am Freitag, 19. Januar, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Haus Buttermann“ statt. Nach der Begrüßung sowie dem Jahres- und Kassenbericht wird ein Abendessen eingenommen. Anschließend stehen Neuwahlen zum Vorstand an. Pfarrer Jörg Schlummer wird zum Thema „Humor und Glauben“ referieren. Anmeldungen nimmt Martina Peters, Tel. 99 72 25, bis zum 10. Januar entgegen.

### Vorverkauf fürs Filmfrühstück

DRENSTEINFURT. Das elfte Filmfrühstück der KFD St. Regina steht am Sonntag, 14. Januar, um 9.30 Uhr im Pfarrsaal auf dem Programm. Der Kartenvorverkauf findet am Dienstag, 9. Januar, von 18.30 bis 19 Uhr im Alten Pfarrhaus und nicht in der Alten Kirche statt, teilt die Gemeinschaft mit. Die Karten sind zum Preis von 14 Euro erhältlich, KFD-Mitglieder zahlen 10 Euro. Es werden pro Person bis zu fünf Karten verkauft. Gruppenreservierungen werden berücksichtigt.

### Plattdeutscher Stammtisch

RINKERODE. Der nächste plattdeutsche Stammtisch des Heimatvereins findet am kommenden Freitag, 5. Januar, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Alte Dorfschänke“ statt. Alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, die in gemütlicher Runde mehr oder weniger sicher „platt küörn“ möchten, sind zu dieser Veranstaltung eingeladen, schreiben die Heimatfreunde.

# Kein trauriges Buch



Annet van der Voort schildert einfühlsam 25 Lebensgeschichten aus dem Hospiz

„Natürlich fließen mal Tränen. Aber im Hospiz wird auch viel und laut gelacht.“

Annet van der Voort

Das neue Buch von Annet van der Voort (re.) erzählt Geschichten aus dem Johannes-Hospiz. Geschäftsführer Ludger Prinz und Ulrike Spartmann („Bücherecke“) freuen sich über das Werk. Foto: Evering

**„Im Moment geht es mir hier sehr gut, ich bin glücklich und zufrieden. An ein Leben nach dem Tod glaube ich fest. Aber wie das aussehen soll, weiß natürlich niemand. Ich lass' mich überraschen, wenn es soweit ist.“**

Von Nicole Evering



DRENSTEINFURT. Helena Schmidt hatte Krebs und wohnte fast fünf Monate im Johannes-Hospiz in Münster. „Ihr Mann Sascha und ihre Tochter Jana hielten ihre Hände, als ihr Herz zu schlagen aufhörte. Die intime Abschiedszeremonie am nächsten Tag war ergreifend schön und bleibt für alle, die dabei waren, für immer unvergesslich.“ So schildert es Annet van der Voort, die ein Buch über das Leben und Sterben „Im Hospiz“ geschrieben hat.

Die Drensteinfurterin hat keine Berührungängste, der Tod ist für sie kein Tabu. Sterbenden kann sie ohne Scheu gegenüber treten, ihnen vielleicht für ein paar Stunden Ablenkung schenken und schöne Erinnerungen wachrufen. Ihr Buch enthält 25 sehr persönliche und einfühlsame Lebensgeschichten – von Menschen, die bald sterben, von Angehörigen, die mit dem Verlust leben müssen, und von Mitarbeitern, die den Bewohnern die letzten Tage im Leben so schön wie nur eben möglich machen wollen.

Mit dem Thema „Vergänglichkeit“ setzt die Fotografin und Autorin sich in ihren Arbeiten häufig auseinander. Vor etwa 15 Jahren hat van der Voort schon einmal ein Buch herausgebracht, das sich um das Leben und Wirken im Hos-

piz drehte. Der Anfrage von Ludger Prinz, Geschäftsführer des Johannes-Hospizes in Münster, ob sie ein weiteres Buch über die Einrichtung schreiben wolle, habe sie also sehr gerne entsprochen, erzählt die gebürtige Niederländerin, die auf Haus Steinfurt lebt.

In manchen Fällen sei es ein langer Prozess gewesen, die Menschen dazu zu bringen, sich ihr zu öffnen. „Ich habe dann erst einmal nur von mir erzählt, mich vorgestellt. Es musste ein Vertrauensverhältnis entstehen.“ Je nach körperlicher Verfassung der Bewohner hat van der Voort sich von ihnen in vielen Gesprächen erzählen lassen,

worauf sie zurückblicken, was sie noch erwarten, wie es ihnen geht. Das Aufnahmegerät lief immer mit. „Und dann musste es schnell gehen, denn manche von ihnen hatten ja nicht mehr lange zu leben“, so van der Voort. Sie hat das Erzählte abgetippt, in eine Vorabform gebracht – und den Bewohnern vorgelesen. Eine Begebenheit ist der

Drensteinfurterin dabei besonders im Kopf – und im Herzen – geblieben. „Es gab dort eine ältere Dame, sie war Rheinländerin, immer offen und fröhlich. Aber sie wollte auch endlich sterben.“ Nachdem die Autorin ihr ihre Geschichte vorgelesen hatte, zauberte die Seniorin eine Flasche Ramazzotti aus dem Kühlschrank hervor: „Und jetzt stoßen wir an auf meinen baldigen Tod!“ Wie unterschiedlich die Menschen mit dem Unausweichlichen umgingen, das habe sie sehr beeindruckt, sagt Annet van der Voort.

Auch Angehörige kommen in ihrem Buch zu Wort. Eine erzählt, wie es den Kampfwillen ihrer Mutter noch einmal angestachelt habe, die Geburt ihres ersten Enkelkinds unbedingt erleben zu wollen. „Leider hat sie es nicht geschafft.“ Das Foto im Buch zeigt die Tochter mit dem Neugeborenen in einem Strandkorb, den die Mutter ihr einst geschenkt hat. Bilder, die wirken. Geschichten, die nachhallen.

Trotz allem sei es kein trauriges Buch, findet van der Voort. „Es macht nachdenklich. Es fordert dazu auf, sich mit dem Tod auseinander zu

setzen, den wir sonst gerne verdrängen. Und es ruft dazu auf, jeden Tag zu genießen.“ Mit einem Augenzwinkern fügt Ludger Prinz hinzu: „Man stirbt nicht eher, wenn man sich mit dem Tod befasst.“

Er hat täglich mit der Endlichkeit des Lebens zu tun, ebenso seine mehr als 100 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in der stationären und ambulanten Betreuung, die das Johannes-Hospiz bietet. Dort herrsche eine besonders warme Atmosphäre, schildert Annet van der Voort ihre Eindrücke. „Es ist hell, alle sind freundlich. Jederzeit bekommt man eine schöne Tasse Kaffee. Natürlich fließen mal Tränen. Aber im Hospiz wird auch viel und laut gelacht.“ Dennoch hätten die zwei Jahre sie intensiv beschäftigt und berührt, schreibt die Autorin im Nachwort: „Bei denen, die gegangen sind, bin ich oft in meinen

Gedanken.“ Zur familiären Atmosphäre tragen insbesondere die Mitarbeiter bei – deren Geschichten sich im Buch ebenfalls wiederfinden. Eine Ärztin erzählt, dass sie in den Ferien ihre Kinder oft mitbringt. „Sie wissen, dass sie nicht so laut sein dürfen. Aber sie wissen auch, dass es dort immer sehr leckere Süßigkeiten gibt.“ Den Menschen die Scheu nehmen: ein Ziel, das auch Annet van der Voort mit ihrem Buch erreichen will.

## Besetzung der vakanten Pfarrstelle

Auf Ausschreibung wird verzichtet / Dr. Christian Plate hält Probepredigt

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Wolbeck-Albersloh ist vom Landeskirchenamt zur Wiederbesetzung freigegeben worden.

ALBERSLOH/WOLBECK. Das teilt das Presbyterium der Gemeinde mit. Das Gremium habe beschlossen, auf eine Ausschreibung zu verzichten und das Landeskirchenamt zu bitten, Pfarrer Dr. Christian Plate, der seit drei Jahren die

Vertretung der vakanten Pfarrstelle übernimmt, als einzigen Kandidaten zu präsentieren, heißt es in der Mitteilung weiter. Das Wiederbesetzungsverfahren sieht dabei vor, dass es eine Probepredigt sowie eine Probekatechese geben wird, also einen Gottesdienst und eine Konfirmandenstunde, die von Pfarrer Dr. Plate gehalten werden, und zu denen alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen sind.

★ Die Probepredigt findet am Sonntag, 7. Januar, um 11 Uhr in der Christuskirche Wolbeck statt, die Probekatechese ist am Dienstag, 9. Januar, um 16.45 Uhr im Gemeindezentrum an der Christuskirche.



Dr. Christian Plate soll als einziger Kandidat präsentiert werden. Foto: Christiane Husmann

REWE FRENSTER	
Ascheberg - Bultenstr. 22 und Drensteinfurt - Sendenhorster Str. 12	
Schinkenkrustenbraten, Schweinefleisch mit Schwarte, für einen besonders knusprigen Braten	1 kg <b>2,99</b>
Rinderbrust und Flache Rippe für den kräftigen Eintopf	1 kg <b>5,79</b>
Kasseler Rippenspeer mild gepökelt-goldgelb geräuchert	1 kg <b>4,29</b>
Hähncheninonenfilets HKL A, besonders zart und kalorienarm	100 g <b>0,55</b>
Frico Wintergouda holl. Schnittkäse aus der leckeren Maimilch 6 Monate gereift, 48% F. i. Tr.	100 g <b>0,89</b>
REWE-Hausmarke Schinkenkrakauer, Schinkeno. Rotwurst	100 g <b>0,99</b>
Müller Joghurt mit der Ecke versch. Sorten 113-150g Becher 100g = -,20 bis -,26 50% gespart	<b>0,29</b>
Doppelkistenaktion! Paderborner Bier versch. Sorten 2 Kisten 20x 0,5l 1l = -,50	<b>10,00</b>
Bitburger, König Pilsener o. Veltins versch. Sorten 20x 0,5l/24x 0,33l zzgl. Pfand 1l = 1,05/1,33	<b>10,49</b>

## Kurznotiert

### „Geschichten aus dem Koffer“

**ALBERSLOH.** Die KFD St. Ludgerus lädt am Dienstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr zum Abend „Geschichten aus dem Koffer“ mit Thomas Hoffmeister-Höfener ins Ludgerushaus ein. Das Programm vereinigt einige heiter-besinnliche Weisheitserzählungen und fantastische Alltagsmärchen. Thomas Hoffmeister-Höfener erzählt sie frei und lebendig. Und so ganz nebenbei beantwortet er Fragen zum Erzählen, zu seiner Person und Arbeit.

### „Milleniums-Babys“ werden besucht

**ASCHEBERG.** Die Pfarrei St. Lambertus setzt auch im Jahr 2018 die Gratulation zur Volljährigkeit fort: Jeweils zum 18. Geburtstag werden alle Jugendlichen aus Ascheberg, Herbern und Davensberg durch Pastoralreferent Ralf Wehrmann besucht. Wer 2017 verhehentlich nicht besucht wurde, kann sich im Pfarrbüro melden.

# Mit dem Klavier auf Tour

Lukas Schlattmann konzertiert auf Straßen und in Einkaufspassagen

Von Stefania Cutuli

Viele Menschen kennen ihn, den Straßenmusiker mit dem Klavier. Denn Lukas Schlattmann ist im ganzen Münsterland zu sehen und zu hören – in den Einkaufspassagen und auf den bekanntesten Geschäftsstraßen. Seine warme Stimme und seine Ausstrahlung sind unverwechselbar. Sein Markenzeichen: sein Klavier auf Rädern.

**DAVENSBERG.** Gar nicht so einfach, das Instrument zu transportieren. Eine Gitarre wäre leichter. „Stimmt“, lacht er, „eine Gitarre habe ich am Anfang gehabt“.

Der Davensberger erinnert sich an seine Studienzeit: „Neben dem Studium in Berlin habe ich mit einem Freund Musik gemacht“. Auf diese Weise startete der Diplom-Medientechniker seine künstlerische Karriere. Er ging auf Tour in Süd- und Norddeutschland: „Wir planten unsere Auftritte so, dass wir unsere Freunde besuchen und bei ihnen übernachten konnten. So haben wir Musik gemacht und gleichzeitig Freundschaften gepflegt“.

Schlattmann hat viel erlebt, sowohl in Deutschland als auch im Ausland, aber „Deutschland ist das beste Land für Straßenmusiker“, sagt er. Es bieten sich viele Möglichkeiten, jeder Auftritt ist voller Überraschungen,



Eigenkompositionen, Coversongs und irische Musik umfassen das umfangreiche Programm von Lukas Schlattmann. Fotos: Cutuli

„man weiß nicht, was auf der Straße passiert“. Und der Davensberger hat schon viel erlebt: Fußgänger, die mitsingen, ihm einen Daumen nach oben strecken oder ihm etwas zu trinken oder zu essen anbieten. Einmal hat er auch tanzende Zuhörer erlebt: „Eine Choreographie hatte ich zuvor noch nicht“, lacht er. Schlattmann freut sich über solche freundliche Gesten. Viele Händler danken ihm, wenn er vor ihren Läden singt und „honorieren auf dieser Art meine Musik“.

Wenn der Davensberger nicht als Straßenmusiker

„Wir planen unsere Auftritte so, dass wir unsere Freunde besuchen und bei ihnen übernachten konnten.“

Lukas Schlattmann

unterwegs ist, ist er auf privaten Veranstaltungen aktiv – auf Geburtstagen, Hochzeiten oder auch Firmenpartys. Mit welchem Instrument und welchem Programm, das ist von den Wünschen der Kunden abhängig. Vorab berät Schlattmann seine Kunden, bis sie die passende und beste Lösung für sich gefunden haben.

Der vielfältige Künstler hat ein umfangreiches Repertoire, das er auch auf CDs veröffentlicht hat. Coversongs, irische Musik bis hin zu selbst komponierten Stücken. Seine jüngste Arbeit ist Ende No-

vember erschienen und ist seine „zweite rein instrumentale Piano-CD“.

Nach Weihnachten gönnt er sich meistens eine Pause: er widmet sich seinen Pferden, Hunden, Laufenten und Katzen. Oder fährt mit seinem „Onewheel“. Wenn er nicht gerade Konzerte besucht. Also, Straßenmusiker auf Rädern. So oder so.

[www.facebook.com/Radiolukas/](http://www.facebook.com/Radiolukas/)

## Familienanzeigen

Unser Bruder, Schwager und Onkel

**Ulrich Matuzewski**

\* 12. 09. 1947 † 18. 11. 2017

ist in Münster verstorben.

Wir haben in aller Stille Abschied von ihm genommen.

Die Geschwister

Münster, im Dezember 2017

- Anstelle persönlicher Benachrichtigungen -



Abschied nehmen ist immer schwer und schmerzhaft. Schöne und glückliche Zeiten bleiben in stetiger Erinnerung und man kann sich immer wieder daran erfreuen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Luise Weißen**

geb. Nießmann

\* 7. Dezember 1924 † 28. Dezember 2017

In Liebe

Heiner und Inge  
Alfons und Brigitte  
Marieluise und Ulrich  
Norbert und Heike  
Enkel und Urenkel

Kondolenzanschrift: Familie Weißen c/o Abschiedshaus Huerkamp, Spiekersstraße 42a, 59269 Neubeckum

Das Seelenamt ist am Freitag, dem 5. Januar 2018, um 9.30 Uhr in der Propsteikirche St. Stephanus in Beckum; anschließend erfolgt die Beerdigung auf dem Elisabeth-Friedhof vom Hochkreuz aus.

## Viel vorgenommen

Mitstreiter für Verein „Behindertenhilfe Herbern“ gesucht

**HERBERN.** Vor gut zwei Monaten wurde der gemeinnützige Verein „Behindertenhilfe Herbern“ gegründet. Der Vorsitzende des Vereins, Michael Ullrich, möchte mit seinem Team viel bewirken und hat sich einiges vorgenommen.

Hilfsmittel, die von der Krankenkasse nicht genehmigt werden; Anträge, für die man manchmal ein Diplom bräuchte – das alles ist für Silvia und Michael Ullrich Alltag. Ihre Tochter Pia ist 23 Jahre alt und schwerstbehindert. Ein spezieller Schiebegreif, der am Rollstuhl befestigt wird, wurde nach zwei Jahren endlich von der Krankenkasse bewilligt.

„Und so ist das immer. Wir beantragen etwas für Pia und es wird grundsätzlich erst einmal abgelehnt“, sagt Michael Ullrich. Im Gegensatz zu vielen anderen Familien, die sich dann damit abfinden, die beantragten Sachen nicht zu bekommen, kämpfen die Ullrichs jedes Mal aufs Neue. „Wir möchten auch anderen Menschen helfen, denen es ähnlich geht. So kam auch die Idee, diesen Verein zu gründen“, erklärt der Vorsitzende. Die Behindertenhilfe Herbern wird nur Sachspenden an behinderte Menschen, die infolge ihres körperlichen oder geistigen Zustands auf Hilfe



Silvia und Michael Ullrich suchen Mitstreiter. Foto: Schütte

anderer angewiesen sind und dieses finanziell nicht stemmen können, weitergeben. „Das ist unser Hauptaugenmerk, wie Michael Ullrich betont. Ziel sei es, eine gute Informationsplattform über bestehende Einrichtungen und Dienste für diese Menschen mit Hilfebedarf aufzubauen.

Um den Verein weiter aufzubauen und Kontakte zu knüpfen, sucht er weitere Ehrenamtler und Sponsoren, die unterstützend zur Seite stehen. Die Arbeit ist bereits angelauten. Die ersten Anfragen werden beantwortet. Sprechzeiten oder ähnliches sind vorerst noch nicht geplant, da man mit

Ziel ist der Aufbau einer Informationsplattform

## Kurznotiert

### Dreikönigstreffen der KFD

**SENDENHORST.** Die KFD St. Martin lädt am Dienstag, 9. Januar, alle Mitarbeiterinnen zum traditionellen Dreikönigstreffen ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Pumpe an der Südseite der Kirche. Anmeldungen nimmt Monika Kolen-Meyer entgegen, Tel. 654.

### Versammlung des MG

**DRENSTEINFURT.** Am Freitag, 2. Februar, findet um 19 Uhr im Gasthaus „Averdung“ die Mitgliederversammlung des MG Drensteinfurt statt.

### Rückblick und Altweiber-Sause

**SENDENHORST.** Für die KFD St. Martin beginnt die närrische Zeit mit der karnevalistischen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 1. Februar, um 18 Uhr in der „Waldmutter“. Die Einladungen werden demnächst verteilt, schreibt das KFD-Team. Und auch die Vorbereitungen für die Altweiber-Sause am Donnerstag, 8. Februar, laufen. Gefeierte wird in der Titanic ab 18 Uhr unter dem Motto „Die Goldenen 20-er“. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Die Eintrittskarten für Altweiber zum Preis von zehn Euro (einschließlich einem Glas Sekt) liegen ab dem 8. Januar im Geschäft Pöttken, Kirchstraße 18, bereit. Auskunft zur Altweiber-Party erteilt Conni Barthel, Tel. 0 25 26/93 90 65.

### Musikzwerge starten wieder

**RINKERODE.** Am 15. Januar startet eine neue „Musikzwerge“-Gruppe im Rahmen des Kulturprojektes „Spirit, Spiel, Spinat-Kartoffeln“ im Rinkeroder Pfarrzentrum. Die „Mini-Musikzwerge“ starten im Alter ab 12 Monaten. Da einige „alte“ Zwerge rausgewachsen sind, ist wieder Platz für die ganz Kleinen, schreibt Claudia Fichtl, die unter Tel. 01 76/22 88 74 43 Anmeldungen entgegennimmt und Fragen beantwortet. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Monat. Auch in der Gruppe von zwei bis drei Jahren sind noch zwei Plätze frei.

### Sprechstunde des Bürgermeisters

**ALBERSLOH.** Am Donnerstag, den 11. Januar, findet in der Zeit von 16 bis 17 Uhr die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters in Albersloh in der Nebenstelle, Bahnhofstraße 1, statt. Alle Einwohner haben dann die Gelegenheit, ihre Anregungen, Anfragen und Anliegen dem Bürgermeister vorzutragen. Neben der persönlichen Gesprächsmöglichkeit ist auch eine telefonische Erreichbarkeit des Bürgermeisters unter Tel. 0 25 35/ 81 50 gegeben. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Im vergangenen Jahr war die Jugend, hier die U 11, beim Turnier aktiv. Foto: Kleineidam

## Immer in Aktion

Ulrike Fronda leitet den Sportabzeichen-Stützpunkt und Kurse der DJK Olympia

**Sie führt ein bewegtes Leben. Und engagiert sich ehrenamtlich. Ulrike Fronda ist nicht nur Leiterin des Sportabzeichen-Stützpunktes Drensteinfurt, sondern auch für die DJK Olympia als Übungsleiterin aktiv. „Sport ist mein Hobby“, sagt die 57-Jährige.**

Von Matthias Kleineidam



Beim SV Davaria Davensberg kümmerte sich Ulrike Fronda acht Jahre um die Gymnastikgruppe und vier Jahre um die Kindergruppe. Foto: Kleineidam

### Neujahrsturniere der Jugendteams

#### Fünf Tage, zehn Wettbewerbe beim SV Drensteinfurt

Kurz nach dem Jahreswechsel wird es wieder Zeit, dass sich was dreht. Bei den traditionellen Sparkassen-Neujahrsturnieren des SV Drensteinfurt in der Dreingau-Halle jagen die Nachwuchsfußballer dem runden Leder hinterher. Die Dreingau Zeitung beantwortet die wichtigsten Fragen.

#### Wann finden die Turniere statt?

Vom 3. bis zum 7. Januar veranstaltet der SVD zehn Turniere. Los geht es am Mittwoch, 3. Januar, von 17 bis 20 Uhr mit dem für C2-Junioren. Am Donnerstag, 4. Januar, kämpfen die C1-Junioren von 17 bis 20.15 Uhr um Tore und Punkte. Drei Turniere sind für Freitag, 5. Januar, geplant. Von 10 bis 13 Uhr spielen die U13-Juniorinnen, von 13.30 bis 16.30 Uhr die U11-Mädchen und von 17 bis 20.45 Uhr die D-Junioren. Auch am Samstag, 6. Januar, werden drei Wettbewerbe ausgetragen. Von 10 bis 13.15 Uhr sind die U10-Junioren im Einsatz, von 13.30 bis 16.45 Uhr die U9-Teams und von 17 bis 20.15 Uhr die U11-Junioren. Den Abschluss bilden am Sonntag, 7. Januar, die Turniere für U8-Junioren (10 bis 13.15 Uhr) und für Minikicker (13.30 bis 15.40 Uhr).

#### Warum gibt es keine Wettbewerbe für A- und B-Junioren?

„Unsere Veranstaltung überschneidet sich mit dem Ligapokal“, sagt Manfred Drepper, Jugend-Obmann des SV Drensteinfurt. Die inoffiziellen Hallenkreismeisterschaften für die U19 und U17 werden vom 5. bis zum 7. Januar in der St.-Martin-Halle Sendenhorst ausgerichtet. Ein weiteres Problem: Bei den älteren Mannschaften müsste nach Futsal-Regeln gespielt werden, erklärt Drepper. Dementsprechend müssten auch Schiedsrichter eingesetzt werden, die die Regeln beherrschen.

#### Wer organisiert die Neujahrsturniere?

Obmann Drepper bildet mit seinem Stellvertreter Christoph Semptner, Arne Bergeest, Andreas Drüge und Frank Jedanowski ein fünfköpfiges Team. Zudem seien etliche weitere Jugendtrainer des SVD involviert, so Drepper.

#### Gibt es wieder eine Cafeteria?

Ja. Spieler, Trainer, Helfer und Zuschauer können in der Halle Kuchen, Waffeln, Süßigkeiten und Getränke kaufen. (mkl)

DRENSTEINFURT. Seit 50 Jahren ist die gebürtige Stewerterin Mitglied des größten Sportvereins in der Stadt. „Ganz früher habe ich bei der DJK geturnt“, erinnert sich Fronda. Sie gehörte zur Leistungsturngruppe, ihr Trainer war Alfons Bartoniczek. Als Jugendliche erhielt sie den Gruppenhelferschein.

Nachdem Fronda zwischenzeitlich auf Badminton (Betriebssport) umgestiegen war, gründete sie beim SV Werseclub (SVW), einem der beiden Vorgängervereine des SV Drensteinfurt, eine Turngruppe für Frauen. „Die Männer gingen permanent zum Fußball“, nennt Fronda ihren damaligen Beweggrund. Das erste Treffen der rund 20 Teilnehmerinnen großen Gruppe war am 3. April 1984.

Ende 1988 machte die Sozialversicherungsfachangestellte ihren Übungsleiterschein. Mit der Fusion des SVW und des BVD 1989 wechselte die Turngruppe zum SVD, in den 90er Jahren dann zur DJK. Der Grund: „Die Beiträge für die Frauen waren beim SVD zu hoch“, so Fronda.

Zurzeit leitet die Drensteinfurterin zwei DJK-Kurse. Die Turngruppe hat mittlerweile einen passenderen Namen. Beim „Fitness für Frauen“ stehen montags von 19.30 bis 21 Uhr in der kleinen Halle an der Teamschule Zirkeltraining, Spiele, Badminton, Walken und ein Fitnessprogramm von Kopf bis Fuß auf dem Programm. 18 Mitglieder im Alter von 24 bis 50 Jahren nehmen das Angebot wahr.

Die Skigymnastik „Fit für die Piste“ gibt es seit 2013 – und nur im Winterhalbjahr. „Der Kurs ist für Frauen und Männer“, betont Fronda. 16 Anmeldungen liegen aktuell vor, jeder kann stundenweise einsteigen. „Auch Ehepaare sind dabei“, sagt Fronda, die selbst zwei Mal im Jahr in den Skilurlaub fährt. Das Treffen findet freitags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Grundschule statt. „Die Stunden fallen nie aus“, sagt Fronda – auch wenn der Zuspruch mal nicht so groß ist.

Seit 2013 leitet Ulrike Fronda zudem den Sportabzeichen-Stützpunkt. Prüferin ist sie schon länger. Dabei fand sie Leichtathletik früher „blöd“, wie sie sagt. „Ich bin Ende 2012 von Manni überrumpelt worden“, erläutert die 57-Jährige.

„Wenn Kinder Spaß haben, habe ich auch Spaß. Ich möchte sie unterstützen.“

Ulrike Fronda

### Info

#### Ehrenzeichen in Silber

Für ihren „langjährigen persönlichen Einsatz“ für die DJK Olympia Drensteinfurt und die „wesentliche Förderung des DJK-Sportverbandes“ hat Ulrike Fronda im Jahr 2013 das DJK-Ehrenzeichen in Silber vom DJK-Sportverband verliehen bekommen.

Ihr Vorgänger Manfred Kraft, der 31 Jahre an der Spitze stand, überredete sie schlussendlich. „Ich mache das gerne“, sagt die Mutter zweier Söhne heute. Ein Auge zu drückt sie bei der Abnahme nicht. „Ich gelte als sehr streng.“

Trainiert und geprüft wird während der Saison montags von 19 bis 21 Uhr und mittwochs von 17 bis 19 Uhr im Sportzentrum Erlfeld. In Drensteinfurt stehen Fronda Kraft und Andrea Diepenbrock zur Seite. In Walstedde kümmern sich Claudia Grünewald, Beate Kosela, Susanne Reuter und Uwe Buchta um die Abnahme, in Rinkerode betreut Sabine Stöhr die Kindertagesstätten. Die Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Davertdorf müssen nach Drensteinfurt kommen.

Sich in der und für die Stadt zu engagieren, ist für Fronda

eine „selbstlose Geschichte“. Es sei wichtig, dass Kinder und Jugendliche sich bewegen und herangeführt werden. „Wenn Kinder Spaß haben, habe ich auch Spaß. Ich möchte sie unterstützen“, sagt die Stewerterin, die selbst schon 20 Mal das Sportabzeichen für Erwachsene abgelegt und im vergangenen Jahr auch noch einen Spinning-Schein gemacht hat. Denn die Unterstützung der Eltern bleibe oft aus. Außerdem findet Fronda „Gemeinschaft gut“. Ab und zu sei die Abnahme im Sommer ein „Familien-Event“.

Ihre Jungs könnten auch ruhig etwas sportlicher sein, gibt Fronda mit einem Lachen zu. Niklas fängt wieder an, Fußball zu spielen, Max, der Ältere, ist in der Feuerwehr

aktiv. Zudem setzen sich beide in ihrer Freizeit für den Jungesellen-Schützenverein ein – Max im Vorstand, Niklas als Avantgardist.

Sie selbst „kann natürlich auch mal auf dem Sofa liegen“, sagt Ulrike Fronda. Doch „spätestens am dritten Tag“ müsse sie runter von der Couch und sich wieder bewegen. „Ich muss immer in Aktion sein“, sagt die Drensteinfurterin.

#### Vor fünf Jahren überrumpelt worden

### Hängen geblieben

– die schnelle Woche

#### Jahresausklang beim Reitverein

Auf Einladung des Vereins trafen sich Freunde und Unterstützer des RV Albersloh am Silvestermorgen zu einem gemütlichen Umtrunk in der Reithalle Albersloh. Hier wurden die Kür- und Mannschaftsreiter für die traditionelle Bauern-Olympiade im Rahmen des K+K Cups, der vom 10. bis 14. Januar in der Halle Münsterland stattfindet, vorgestellt. Diese durften beim Training mit Michaela Homann-Niehoff auch gleich mal ihr Können unter Beweis stellen.



#### David Rölver siegt beim Doppelkopf

Das traditionelle Doppelkopfturnier des Tennisclubs (TC) Drensteinfurt fand jetzt im Clubheim statt. Zwölf Vereinsmitglieder und deren Freunde hatten sich pünktlich eingefunden, um in zwei Runden mit jeweils 20 Spielen den „Meister der Karten“ zu ermitteln. Nach drei Stunden stand der Sieger fest. „Mit David Rölver gewann ein Spieler aus der Nachwuchsriege vor den erfahrenen Kartenstrategen Reinhold Beuting und Reinhard Schriever“, heißt es in dem Bericht. Foto: Beate Abeln

#### Gelungener Abschluss der Hinrunde für erste und zweite Mannschaft

Die erste Mannschaft der Tischtennisabteilung der SG Sendenhorst, die mit vier verlorenen Spielen in Folge in die Saison gestartet war, zeigte in den verbleibenden Spielen ihre vorhandene Stärke und gewann im letzten Spiel der Hinrunde souverän 9:3 gegen den Tabellenzweiten TTC Münster VI und belegt nun mit 12:10 Punkten einen respektablen 6. Platz der Tabelle in der Kreisliga Münster/Warendorf, teilt die SG mit. Die zweite Mannschaft, die sich als Aufsteiger in der zweiten Kreisklasse behaupten will, muss um jeden Punkt hart kämpfen und steht mit 7:15 Punkten auf dem 9. Platz der Tabelle. Die dritte Mannschaft steht dagegen abgeschlagen mit 0:20 Punkten auf dem letzten Platz der Tabelle in der 3. Kreisklasse 3 und muss in der Rückrunde versuchen, ihr vorhandenes Potenzial abzurufen.



#### Winterkick beim TuS Ascheberg

Wenn Manfred Trahe gegen Tochter Lena aufs Hallenparkett läuft und Vater Christoph Laakmann gegen Sohn Steffen den Tunnel probiert, dann ist Winterkick beim TuS Ascheberg. Von den A-Junioren bis zu den Altherren, Spieler aus den drei Seniorenmannschaften und dem Frauenteam wurden von Manfred Reckel per Los auf sechs Mannschaften verteilt. Am Ende siegte das Team von Lukas Lohmann mit Steffen Klüsener, Mirco Schwipp, Florian Zahlten, Lukas Nickel und Martin Wittenbrink mit 13 von 15 Punkten und 19:7 Toren. Foto: Verein

# Kleinanzeigenmarkt

Mittwoch, 3. Januar 2018

## Stellenangebote

### Neues Jahr, neuer Job?

Wir suchen zum 01.01.2018 einen Boten für die Verteilung von Printprodukten und der Post in den Vormittagsstunden für ca. 2-3 Stunden von Mo - Sa in Herbern auf Teilzeit- oder Minijob-Basis (Zeitfenster: von 06:00 Uhr - 15:00 Uhr), gerne mit eigenem PKW. Wir freuen uns auf Sie!

**Aschendorff Logistik!**  
☎ 0251 / 690-664,  
zeitungsbewerbung@  
aschendorff.de

**Promotoren (m/w)** auf selbstständiger oder 450-€-Basis gesucht. Sie überzeugen aktive und potenzielle Kunden durch Charme und Kompetenz. Ihr Arbeitsgebiet umfasst Werbestände in Einkaufszentren, auf Messen und Stadtfesten in Ihrem Heimatort und in der näheren Umgebung. Wir sind ein erfolgreicher, spezialisierter Verlagsdienstleister, der den Westfälischen Nachrichten seit 20 Jahren als verlässlicher Partner zur Seite steht. Für erste telefonische Vorphilfen stehen wir Ihnen unter ☎ 0231 / 72 52 0 gerne zur Verfügung. Zeitung-Promotion-Service GmbH, Hauert 12, 44227 Dortmund

**Erfahrene Haushaltshilfe** gesucht, Minijob, 10-12 Stunden/Woche, Privathaushalt, Senden, tel. (ab 18 Uhr) 0170/2871543.

**Freckenhorst**, zuverlässige Haushaltshilfe mit guten Deutschkenntnissen gesucht, für ca. 8 Std./Woche, ☎ 0177/7191994.

**Suche für Singlehaushalt** einmal pro Monat in Nordwalde eine Putzkraft ☎ 01 73/1 98 22 99.

## Stellengesuche

**Übernehme Hecken-, Strauch-, Baumschnitt.** ☎ 02 51/ 1 49 18 11 oder ☎ 01 76/ 20 43 66 77.

## Unterricht/ Weiterbildung

**Qualifiz. erf. Lehrerin** erteilt Nachhilfe, vorzugsweise Sek. I Tel. MS/33466

## Grundstücke

**Grundstück ab 700m²** in Olfen oder Lüdinghausen gesucht, kann auch bebaut sein. ☎ 0177/2112074.

## Vermietung Wohnungen

**Drensteinfurt**, Nähe Bahnhof, Wohnung über 2 Etagen, Nachmieter zum 01.04.2018 gesucht. 1. OG: Schlafz., Wohnz., Bad, u. Küche 80 m²; DG: Schlafz., Wohnz. und Duschbad 30 m²; großer Balkon, KM 660 € ☎ 0170/52 36 224.

**Ascheberg**, hochwertig ausgestattete Whg. im 2. OG, 4 ZiK, 2 Bäder, Du./Bawa., Balkon, zum 1.3. zu verm., KM 580 € + NK + Stellpl., C 78, 80 kWh/(m²a), Gas, ☎ 0172/5336985.

**Lüdinghausen Stadtmitte**, 2 Zi., Küche, Bad, Bk., Keller-, Fahrrad-, Waschraum, 57 m², KM 399 € + NK + 2 MM Kautions. ☎ 0176/9668033.

**Olfen-Vinum**, Whg. 4 ZKB, G-WC, ca 120 m², große Terrasse, Garage, KM 700 € + NK, keine Tiere, zum 1.4.18 ☎ 02595/3432 (ab 16 Uhr)

**Olfen**, 2 Raum-App., EBK, Terrasse an Lehramtsanwärter/in günstig zu vermieten. ☎ 02595/5360.

**Drensteinfurt**, schickes Apartment, ab 15.02. frei, ☎ 0173/5385956.

## Mietgesuch Wohnungen

**Ruhige, junge Frau** mit festem Job in leitender Position sucht Wohnung oder kleines Haus mit (Dach-)Terrasse in Lüdinghausen. Liebe, ältere Katze mit Freigang möchte mit einziehen. ☎ 0151/27620596.

## Garagen/Stellplätze

**Tiefgaragen-Stellplatz** in MS, Haus Sentmaring, zu vermieten. 50 €/Monat. ☎ 0251/796945.

## Opel

**Personenkraftwagen - Opel Vectra B** zu verk. Baujahr 1997, 62.000 km gelaufen, schadstoffarm: D3/Benzin, grün; Hubraum 01598, neue Lichtmaschine und Batterie in 2016, technisch einwandfrei. 1.300 €, ☎ 02505/4418898.

## Wohnwagen

**Kauf Wohnmobile & Wohnwagen** 03944-35 160 www.wm-sw.de FA

## Möbel/Wohnen

**2 schwarze Vorhänge**, neuwertig, 2,40 x 1,40 (LxB), m. Röllchen, 30° waschbar, für 20 €, zu verk. ☎ 0176/32939744

**2 Lattenroste** 1 x 2 m, Kopf- u. Fußteil elektr. höhenverstellbar, einwandfreier Zustand, unbenutzt, Preis VB, ☎ 0160/96602237.

**Für Selbstabholer:** Weißes Bett, 1,40 m breit mit Gestell und Matratze abzugeben. ☎ 02532/5522.

**Boxspringbett**, 1,40 x 2 m, weiß, Leder, 1 1/2 Jahr alt, NP 1450 €, Preis VB, ☎ 02501/9280139.

**2-Sitzer Sofa**, Leder rot, guter Zustand, 100 €, ☎ 0172/2828964.

## Tiermarkt

**6jähr. Dressuralt.** Staatsprämie, 3 Fohlen, Stutenleistungsprüf., bildhübsch, Flanagan x Florestan 1, 1.69 Stock, 1A Charakter, leichttrittig, sehr gute GGA, als Reit- oder Zuchtstute z. verk., ☎ 02504/4413.

**Meerschweinchenbabys** aus liebevoller Hobbyzucht. Auch Kastraten. Außenhaltung. ☎ 0 25 01/ 60 74, Mobil: 01 62/9 87 14 11.

**Schreibmaschine AEG Olympia** Carrera, voll funktionsfähig, 4 Typenr., 3 Farbb., VP 45 €, ☎ 0 25 36/ 34 59 79.

**Kleine Bunde** Heu in sehr guter Qualität aus 2017 abzugeben. ☎ 0174/5648771

**Junge Wellensittiche** aus Hobbyzucht für je 10 € zu verk., ☎ 0251/329347.

**Hundesitting** bietet rüstiger und flexibler Rentner. ☎ 0251/3994634 (AB)

**Suche Endmaßpony**, Stm. ca. 1,4 m, ☎ 0157/53098761.

## Verkäufe

**Spiele Dudelsack** auf Ihrer Feier! Die schönsten Melodien im schottischen Kilt. Ein Erlebnis für Jung und Alt! ☎ 01 76/22 93 31 23

**Kinderfrau** für unsere beiden Söhne ab März (1 1/2 & 4 Jahre alt) an 1-2 Nachmittagen/Woche für jeweils ca. 5 h in MS-Bahnhofnähe. Die Aufgaben umfassen die Betreuung des Kleinen, Abholen des Großen von der Kita, gemeinsame Unternehmungen mit beiden. Wir freuen uns über Nachrichten an s.roessman@hotmail.de ☎ Online-ID: ea0509f1

**Suche liebevolle Betreuung** mit Auto für unsere Mutter, 86 J., in Westbevern, ca. 8 - 10 Std./Woche, Konversation, Spaziergänge, gemeinsame Einkaufsfahrten, (keine Pflegeleistungen), Vergütung nach Vereinbarung, @ die-weiss@t-online.de; ☎ 02504-77174 oder 0162-541 6867

**2 Konzertkarten** für Wiener Johann Strauß Konzert Gala am 10. Januar 2018 in der Halle Münsterland um 20 Uhr, Normalpreis je Karte 77 €, Reihe 2 sowie 2 Karten für Musical Highlights Halle Münsterland, am 21. Januar um 18 Uhr, Reihe 5, 49,90 € pro Karte, alle Karten günstiger. ☎ 02 51/88 595.

**Nachmieter Fingernagelstudio** Suche Nachmieter für Fingernagelstudio in zentraler Lage Münsters. Keine Insolvenz o.ä. Einrichtung kann übernommen werden. Preis VS Miete 250 € kalt Kontakt: studiomsnail@web.de

**Zwei Nerzmäntel**, Gr. 42 u. 44, sowie eine Rotfuchsjacke, Gr. 40/42, ein Persianercape schwarz und eine graue Nerzstola zu verkaufen. Alles in einem TOPZUSTAND. Preis VB zusammen 430 € oder auch einzeln. ☎ 0152/09823387.

**Ich bin schon ein paar Tage alt**, aber sehe aus wie neu aus dem Geschäft geholt. Akkordeon "Weltmeister" 4-chörig, 120 Bass, Top-Zustand, VS, zu verkaufen. ☎ 02553/4657.

**Kaminholz Buche/Eiche**, auf 30 und 40 cm gesägt und gespalten, trocken, zu verk. ☎ 02509-8140 ☎ Online-ID: 466559aa

**Schreiner Reparaturarbeiten**, auch Kleinaufträge, Kleinmöbel und Holztreppen, führt aus: ☎ 01 78-2 18 72 88.

**Kräfliger Mann Handwerklich** geschickt räumt ihren Keller, Dachböden, Wohnung, Garage leer ☎ 0152 21640113 oder Whatsapp

**Gärtner sucht Arbeit** Hecken-Rückschnitt, Laub, Unkraut, Hochdruckreinigung usw. ☎ 0152 21640113

**Baumkletterer** fällt jed. Baum auch auf engst. Raum. Kronenrückschn. Problembäume, Wurzelentfernung inkl. Entsorgung, 0251/381919

**Wohnungsauffassung Münster-Berg** Fidel, Pictoriusstr. 12, Zeit: 06.01.2018 von 10 - 18 Uhr; div. Möbel, Elektrogeräte uvm.

**Lassen Sie Ihre alten 8, Super 8, 16 mm Schmalfilme und VHS-Kassetten** von privat auf DVD kopieren. ☎ 0 25 04/25 30.

**Holz zum Selbersägen**, Hartholz, versch. Sorten, ca. 200 Fm, 1000 St. Eichenspaltpfähle zu verk., ☎ 0160/95942748.

**Schneeketten** für versch. Reifengrößen für 25 € zu verk. ☎ 025361466 ☎ Online-ID: e070006e

**1 A Kaminholz**, reine Buche, 3 J., 25 cm in MS-Nienberge, ☎ 01 71/ 3 58 10 60.

**Suche Streichinstrumente** jeglicher Art, auch defekt, u. a. Gelli, Geigen u. Bratschen, ☎ 01578/7896788.

**Gärtner sucht Arbeit** Hecken-Rückschnitt, Laub, Unkraut Hochdruckreinigung usw. ☎ 0152 21640113

**Kaminholz Buche**, Eiche, trocken, 2 Jahre abgelagert. ☎ 0160/95942748.

**Rindennulch**, Mutterboden und Bruchsteine etc., Bauernhof Schröter, ☎ 0160/95942748.

## Gesuche

**Seriöser Barzahler** sucht Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Porzellan, Sammelalben, Kristalle, Bilder, Teppiche, Tafelsilber, Schmuck, Münzen, Uhren, Bernstein, Schreib- und Nähmaschinen, Spirituosen und Nachlässe. Seriöse Kaufabwicklung, zahle in bar und freue mich auf Ihren Anruf, ☎ 01578/8549448

☎ 0176/65080133 !!Achtung Aufpassen!! Kauf von privat: Pelze, Teppiche, Nähmaschinen, Münzen, Silberbesteck, Goldschmuck aller Art, Zinn, Bernstein, Porzellan, Puppen. Nicht weiter zögern, einfach anrufen und ganz unverbindlich beraten lassen, zahle sofort in bar. Herr Krämer, ☎ 0176/65080133.

**Seriöser Ankauf** von Pelzen, H/D Garderobe, Krokotaschen, Bernstein, Bilder, Münzen, Uhren, Näh-Schreibmaschinen, Kristall, Kronleuchter, Zinn, Modeschmuck, Tafelsilber, Goldschmuck (auch defekt) Mount-blanc - Stifte, alte Feuerzeuge u. Briefmarken. ☎ 0157/53421911

**Barzahlerin sucht Pelze** aller Art, Teppiche, Garderobe, Möbel, Tafelsilber, Bilder, Bücher, alte Spirituosen, Puppen, Handarbeiten, Schreib/Nähmasch., Porzellan, Kristall, Uhren, Schmuck, Zinn, Bronzeskulpturen, Bernstein, Musikinstrumente, alles anbieten. ☎ 0163/8860600

**Suche von privat** Pelzmantel oder Jacke, Garderobe, Lederhandtaschen, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Silberbestecke, Münzen, Armbanduhren, Bernstein, Schmuck, Herr Klärr seit 1975. ☎ 0209/94573682

**Hallo! Sammler** su. Bierkrüge, Porzellan, Puppen, Römergläser, Sammelalben, Bleikristall, Zinn, Nähmaschinen, Uhren, Kleinmöbel, Besteck u. Damen/Herrengarderobe. Alles von A-Z anbieten. Zahle faire Preise. 0163/4459820.

**Suche alles** vom 1. u. 2. Weltkrieg, wie z. B. Orden, Urkunden, Uniformen, Fotos usw. ☎ 02508/997892 od. ☎ 02508/993219.

**Suche Kristallgläser**, Römer, Porzellan, Deko, Puppen, Lupen, Da-u. He-Garderobe, Pelzmantel-jacke, Taschen, Lampen, Bücher, Kleinmöbel, Nähmaschine, Bierkrüge, Zinn, Tel. 0231/98535682

**Kaufe Trüdel, Antikes**, Schallplatten, Altes u. Nettes aus Keller, Dachboden, Hausverkauf oder Nachlass. ☎ 0 25 72/8 91 35 oder 01 60/99 14 28 88.

**Suche alles** vom 1. u. 2. Weltkrieg, wie z. B. Orden, Urkunden, Uniformen, Fotos usw. ☎ 02508/997892 od. ☎ 02508/993219.

**Sammler** su. Porzellan, Bleikristall, Römer, exkl. Handtaschen, Nerze, Münzen, Korallen, Bernstein, Modeschmuck, ☎ 0201/43367372.

**Privat sucht Akkordeon** oder Harmonika, ☎ 0 23 81/3 60 63 32.

**Suche Porzellan, Geschirr**, Teppiche, Kleidung, Handtaschen, Taschenuhren und Modeschmuck. ☎ 0157 / 35503214

**Suche eine hochwertige** Damenjacke oder Mantel, 1 hochwertiges Kaffee-Service und hochwertige Gläser, ☎ 0178/4594550.

**Suche Schreibmaschinen**, Garderobe, Porzellan, Bilder, Schmuck, Gobelin-Bilder, Schallplatten und Münzen. ☎ 01578/2401919

**Suche Münzen** u. Briefmarken, alte Ansichtskarten, alte Briefe (gerne große Sammlung), ☎ 02508/997892 od. ☎ 02508/993219.

**Suche Trecker** ca. 60-80 PS, ☎ 0157/34724402.

**Reise**

**FH Empuriabrava** für 6 Pers., am Kanal, 3 SZ, Pool, WLAN, ab 28.07.2018 frei, ☎ 0172/5789534.

**Auflösung des Rätsels**

**Heinz, 58 J.**, topfit, mit sportl. Figur, viel Humor u. fürsorgl. Wesen. Mag Ausflüge, kochen, Handwerken, die Natur u.v.m. Ich habe ein liebes Herz ist voller Liebe, die ich Dir so gerne schenken möchte. Zu zweit ist doch alles viel schöner, darum ruf gleich über pv an. ☎ 0176-57889239

**Partnerschaften**

**Witwe Karin**, 70, alleinst., tatkräftig, aktiv, gesund, zuverlässig, Autofahrerin, umzugsbereit, möchte lieben Herrn umgarnen. PV Wesoer-Ems-Liebe.de, ☎ 05903-968915

## Öffentliche Bekanntmachungen

**MGV Drensteinfurt 1910 e.V.**  
7-facher Meisterchor im Chorverband-NRW e.V. seit 1980  
Ausgezeichnet mit der Zelterplakette im Jahr 2010

## Mitgliederversammlung 2018

**Am Freitag, dem 02. 02. 2018, findet unsere Mitgliederversammlung in der Vereins-Gaststätte „Haus Averdung“ statt. Die Versammlung beginnt um 19.00 Uhr.**

- Die Tagungsordnungspunkte sind:**
1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
  2. Bericht des 1. Schriftführers
  3. Bericht des 1. Kassiers
  4. Bericht der Kassenprüfer
  5. Entlastung des alten Vorstandes
  6. Eingegangene Anträge
  7. Vorstandswahlen
  8. Verschiedenes

Anträge sind spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich und begründet beim Vorstand einzureichen. (§11.4)

**Der Vorstand**

**Vermischte Anzeigen**

**Übernehme Trockenbauarbeiten** im Kreis Steinfurt. ☎ 0163/4682248

**Biete für Foto-Alben** (alte): Panzer 400 €, U-BOOT 500 €, Afrika-Korps 600 €, Fallschirmjäger 700 €, schwarze Uniformen 800 €, Suche auch Uniformteile, Orden, Urkunden. ☎ 0151/54222221.

**Kaufe Militaria** - zahle Höchstpreise. Soldatennachlässe, Orden, Ehrenzeichen, Uniformen, Dolche, Säbel, Mützen, Urkunden, Nachlässe, Fotonachlässe usw. vor 45. ☎ 02524/1210 od 0178/8014689.

**Verkaufe HO Vitriolen** verschiedene Größen ☎ 02551/4500 ab 18 Uhr

**Kontakte (Bars und Clubs)**

**Naturreich, liebevoll, zuverlässig**  
AUCH Hausbesuche  
01577 - 370 92 90

**AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland**

Verlag  
AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland GmbH  
Soester Straße 13, 48155 Münster  
Tel. 02 51/6 90 99 40 50  
Fax 02 51/6 90 80 80 90  
www.agm-muensterland.de

Anzeigenleitung  
Marc Arne Schumann  
Soester Straße 13, 48155 Münster  
Tel. 02 51/6 90 99 40 50  
Fax 02 51/6 90 80 80 90  
leitung@agm-muensterland.de

Redaktionsleitung  
Claudia Bakker  
Soester Straße 13, 48155 Münster  
Tel. 02 51/6 90 99 40 50  
Fax 02 51/6 90 80 80 90  
leitung.redaktion@agm-muensterland.de

Vertrieb  
Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG  
An der Hansalinie 1, 48163 Münster  
Tel. 02 51/6 90 99 40 50

Druck  
Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG  
An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Urheberrechtshinweis  
Die Inhalte, Strukturen und das Layout dieser Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung dieser Informationen, insbesondere die Verwendung von Anzeigenlayouts, Grafiken, Logos, Anzeigentexten oder -textteilen oder Anzeigenbildmaterial bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.  
Für die Herstellung wird Recycling-Papier verwendet.

HALLO BLICK PUNKT WOCHENPÖST Daringer Zeitung i-post

**Sudoku**

		6	3		4
1			8		2 7
8	4	2		5	
7	4		2	6	3
5		9		7	8
		1	4	3	
		5			8 9 3
6	7		3		1
4		1	5		

WPP017L-2

**WIR MACHEN IHRE WELT BUNTER!**

**AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland**  
www.agm-muensterland.de

**Hier schaue ich gerne rein!**

58 Prozent der Bevölkerung blättern gern Prospekte durch, um auf Sonderangebote oder neue Produkte aufmerksam zu werden.\* Weitere Zahlen, Daten und Fakten rund um die lokale Konsum- und Lebenswelt in Deutschland lesen Sie in der Studie „Lokale Welten“ des Instituts für Demoskopie Allensbach. Sie finden die Studie auf [www.bvda.de](http://www.bvda.de).

**AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland**  
Mitglied im BVDA

\* Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre

Jetzt Parte werden! worldvision.de



## Von Blockabsatz bis Komfort

Derbes erobert die Frauenmode

Bei den Stiefeln gibt es ein paar Modelle, die bei den Designern diese Saison besonders beliebt sind.

**H**äufig zu sehen: Der Blockabsatz hinten und die Karreeform vorne. Als Material liegt derzeit Samt voll im Trend – auch bei den Stiefeln.

Aber Derbes für Frauen ist in den Schuhregalen häufig vertreten. „Absolut angesagt sind in dieser Sai-

son die sogenannten Worker- oder Utility-Boots“, berichtet Simone Reiner, Redakteurin der Fachzeitschrift „Textilwirtschaft“ in Frankfurt am Main.

Zwar gab es die Arbeiterboots auch in den vergangenen Jahren schon für Frauen im Handel, aber nun erleben sie so was wie ein kleines Hoch – besonders beliebt

ist die Kombination Stiefel sportlich zu Jeans zu tragen oder man wagt den trendigen Stilbruch und zieht sie zu romantischen Kleidern an.

Wichtig beim Absatz: „Generell sind sie in diesem Winter nicht mehr so hoch wie noch in früheren Saisons, die meisten liegen zwischen drei bis acht Zentimeter Höhe“, weiß Reiner.

Bei der Spitze liegt das Karree im Trend: „Darunter versteht man einen Schuh, dessen Vorderkappe leicht eckig geschnitten ist“, so Claudia Schulze vom Deutschen Schuhinstitut in Offenbach. Nicht zu vergessen:

die Overknees – also Stiefel, die über die Knie reichen. Sie erleben gerade einen modischen Höhenflug. Alexander Radermacher, Trendexperte für die Schuhmesse Gallery Shoes in Düsseldorf, zählt sie zu den „absoluten Lieblingen der Modesezene“. Dabei ist es ganz egal, ob es Stretch-Modelle sind, die hauteng anliegen und bis zur Mitte des Oberschenkels reichen. Oder ob man Modelle mit sehr weichem Wildleder und lockerem Sitz am Bein trägt. (dpa)



Einst den Männern vorbehaltenen Arbeiterstiefel erobern zunehmend die Frauenmode. Foto: dpa/Brunello Cucinelli

”

Absolut angesagt sind in dieser Saison die sogenannten Worker- oder Utility-Boots.

Simone Reiner von der Zeitschrift „Textilwirtschaft“

”

Overknees erleben in der Wintersaison einen modischen Höhenflug. Foto: dpa/Deichmann

### LESERREISEN



p. P. im DZ  
€ 325,-  
zzz 70,-€

### 4-TAGE-BUSREISE LEIPZIG UND NEUSENLAND

DONNERSTAG, 02.08. BIS SONNTAG, 05.08.2018

Entdecken Sie mit uns zusammen Leipzig! Leipzig ist nicht nur Thomanerchor, Gewandhausorchester, friedliche Revolution. Viele bekannte Persönlichkeiten, das „who is who“ der Deutschen Geschichte sind eng mit Leipzig verwurzelt!

Die Stadt hat in den letzten Jahren ihr Gesicht verändert, das historische Zentrum mit der Mädlerpassage, Rathaus, die Nikolai- und Thomaskirche, Auerbachskeller und das historische Zentrum mit der Kneipenmeile, „Drallewatsch“ oder der Karl-Liebknecht-Straße (von den Leutzigern liebevoll „Karli“ genannt) wird Sie begeistern. Das lebendige Herz dieser Stadt bildet das historische Stadtzentrum. Das bedeutendste Denkmal setzte Johann Wolfgang von Goethe in seinem Drama „Faust“ dem Lokal Auerbachs Keller, weshalb der berühmte Fasskeller heute mit zu den Attraktionen der Stadt gehört. Das reizvolle Leipziger Neuseenland bildet einen angenehmen Ausgleich zum Großstadtfair dieser historischen Metropole.

#### LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit WC und Getränkeservice
- 3x Übernachtung /Frühstücksbuffet im penta Hotel Leipzig\*\*\*\* (Lage: Großer Brockhaus im Herzen der Stadt)
- Stadtrundfahrt/-gang in Leipzig
- 1 Tasse Kaffee und 1 Stck. Kuchen im Auerbach Keller
- Tagesausflug Leipziger Neuseenland mit Schifffahrt auf dem Markkleeberger See
- LMS-Gästepflege



#### SIE WOHNEN IM: penta Hotel Leipzig\*\*\*\*

Das „penta hotel Leipzig“ befindet sich in idealer Lage ganz in der Nähe zahlreicher Sehenswürdigkeiten, die Sie zu Fuß erreichen können. Pentahotels stehen für eine völlig neue Hotel-Generation. Erleben Sie mehr Freiraum, mehr Ungezwungenheit, mehr gutes Design. Die Pentalounge inszeniert die entspannte Alternative zu kühlen Hotelhallen und steifen Restaurants. Das elegante Hotel bietet insgesamt 356 moderne Zimmer.

**ABFAHRTSORTE:**  
Münster (Bremer Platz)  
Greven (Rathaus)

Für Gruppen von mindestens 10 Personen bieten wir einen Abholservice an! Bei der Wahl Ihrer Abfahrtsstelle muss gewährleistet sein, dass eine problemlose An-/Abfahrt mit einem Reisebus möglich ist!

**LMS**  
REISEN

Informationen und Buchung  
02864.8800-134

Kardinal-von-Galen-Straße 9 · 48734 Reken · info@lms-reisen.de

## Viel vorgenommen

Besonders die Jüngeren in Nordrhein-Westfalen haben Vorsätze

**Gute Vorsätze sind bei jungen Menschen in Nordrhein-Westfalen beliebt: Laut DAK-Studie hat die Ernährung für unter 30-Jährige einen hohen Stellenwert. Stressabbau und Zeit für Familie sind die Top-Vorsätze.**

In NRW nehmen sich vor allem die unter 30-Jährigen für 2018 einiges in Sachen Gesundheit vor. Sechs von Zehn wollen sich gesünder ernähren – das liegt deutlich über dem Durchschnitt von 51 Prozent aller NRW-Befragten. Insgesamt ist dies der einzige „Gute Vorsatz“, der seit 2015 (47 Prozent) deutlich an Bedeutung gewonnen hat. Das zeigt eine aktuelle Forsa-Studie mit mehr als 1000 Befragten in NRW im Auftrag der DAK-Gesundheit.

Die Krankenkasse fragt jährlich die guten Vorsätze der Menschen in Nordrhein-Westfalen ab. Vor allem Jüngere haben sich vorgenommen, das Handy (35 Prozent) weniger zu nutzen. Auch beim Durchhaltevermögen sind sie Spitzenreiter. Fast die Hälfte (49 Pro-

zent) hatte 2017 bereits gute Vorsätze und jeder Zweite hielt länger als drei Monate oder gar das ganze Jahr durch. Im NRW-Durchschnitt hatten sich nur 36 Prozent etwas vorgenommen. „Das Thema Gesundheit spielt für junge Menschen zwischen Rhein und Weser eine wichtige Rolle“, sagt Klaus Overdiek, Leiter der DAK-Landesvertretung in Nordrhein-Westfalen. „Gerade in der Lebensphase zwischen 14 und 29 Jahren legen viele die Verhaltensweisen für ihre Zukunft fest. Dieses neue Gesundheitsbewusstsein wollen wir mit unseren Angeboten fördern.“

Auf der Hitliste der guten Vorsätze aller Altersgruppen

kommt an erster Stelle Stressabbau (61 Prozent). Den größten Stellenwert hat dieser Vorsatz für die 30- bis 44-Jährigen, hier nehmen sich dies sieben von zehn Befragten vor. „Mehr Zeit für Familie und Freunde“ (56 Prozent) belegt den zweiten Rang, auf Platz drei liegt der Vorsatz, im neuen Jahr mehr Sport zu treiben (54 Prozent) und auf Platz vier der Wunsch nach mehr persönlicher Zeit (49 Prozent).

Abnehmen ist ein Klassiker unter den guten Vorsätzen. Gegenüber den Vorjahren verliert dieser leicht an Bedeutung. So nahmen sich für die vergangenen drei Jahre 35 beziehungsweise 36 Prozent vor, unnötige Pfunde loszuwerden – jetzt sind es nur

noch 32 Prozent. Die DAK-Gesundheit in NRW fragte auch nach der Motivation für ein gesünderes Leben: 62 Prozent nennen dabei ihr persönliches Empfinden. Für 44 Prozent ist eine akute Erkrankung der Grund, sich verstärkt zu kümmern und 40 Prozent fühlen sich von ihrem Arzt aufgefordert. Mehr als jeder Dritte (35 Prozent) ist motiviert, wenn der Partner einen Anstoß gibt.

### Hitliste

- ★ Stress vermeiden oder abbauen (61 Prozent)
- ★ Mehr Zeit für Familie/Freunde (56 Prozent)
- ★ Mehr bewegen/Sport (54 Prozent)
- ★ Mehr Zeit für sich selbst (49 Prozent)
- ★ Gesünder ernähren (51 Prozent)
- ★ Abnehmen (32 Prozent)
- ★ Sparsamer sein (29 Prozent)
- ★ Weniger Handy, Computer, Internet (18 Prozent)
- ★ Weniger fernsehen (15 Prozent)
- ★ Weniger Alkohol (zwölf Prozent)
- ★ Rauchen aufgeben (elf Prozent)



## Mehr schaffen und besser verdienen

Pläne im Job können sich lohnen

Endlich besser essen oder doch lieber mehr verdienen? Gute Vorsätze sind auch im Job möglich und oft sogar sinnvoll. Was Berufstätige dabei beachten müssen, erklärt Karrierecoach Michael Fridrich aus Aachen im Interview.

**Viele haben für das neue Jahr gute Vorsätze im Stil von „Ich will mehr Sport treiben“. Lohnt sich das auch beruflich?**

Fridrich: Absolut. Jedoch nur, wenn es sich um konkrete Ziele handelt – und nicht nur Vorsätze.

**Wo ist da der Unterschied?**

Fridrich: Ziele sind konkret und verbindlich und keine vagen Absichtserklärungen, bei denen immer Hintertürchen offen bleiben. Im Privatleben ist das der Unterschied zwischen „Ich trainiere ab 2. Januar zweimal wöchentlich für je eine halbe Stunde im Fitnessstudio“ und „Ich könnte

mal wieder mehr Sport machen“. Ein Beispiel im Beruf ist „Ich steigere mein Einkommen im kommenden Jahr um zehn Prozent“ – statt lediglich „Ich will eine Gehaltserhöhung“.

**Also alles eine Frage der Formulierung?**

Fridrich: Die Formulierung beeinflusst die eigene Einstellung. Es geht darum, zum Beispiel gewisse Reizworte zu vermeiden. „Ich muss“ setzt mich stark unter Druck und



Michael Fridrich  
Foto: melanie fredel.fotografie

ist damit gefährlich. Auf der anderen Seite bieten Weichmacher wie „Ich könnte“ oder „eventuell“ zu viele Rückzugsmöglichkeiten. Ein klar formuliertes Ziel schafft einen konkreten Handlungsrahmen, in dem ich mich bewege. Und es motiviert mich, weil es automatisch meine Einstellung verändert – weg von einer „Ja, aber“-Mentalität, die nur blockiert, hin zu einer Haltung im Sinne eines „Warum nicht?“.

**Wie muss ein gutes Ziel dann formuliert sein?**

Fridrich: Relativ bekannt ist das SMART-Prinzip, das sehr hilft. Das S in SMART steht für spezifisch, M wie messbar, damit ich es auch kontrollieren, A wie attraktiv, damit sich Entbehrungen und Mühen dafür auch lohnen, R wie realistisch und T wie terminiert, also mit einer festen Deadline verbunden.

## Warum wir scheitern

Nur 30 Prozent der Absichten haben eine realistische Chance

Jedes Jahr zu Silvester fassen wir aufs Neue gute Vorsätze: Sport treiben, gesünder essen, mehr Zeit für Freunde und Familie. Aber bei vielen Menschen wird dann doch nichts draus. „Unser Gehirn ist auf Gewohnheitsbildung trainiert“, sagt der Berliner Psychoanalytiker Hans-Werner Rückert. Wer den alltäglichen Trott durchbrechen will, muss sich anstrengen.

★ **Geht es allen Menschen so?** Gute Vorsätze nicht durchzuhalten, ist menschlich. Das beweist auch ein Blick auf die Geschichte: „Menschen nehmen sich seit jeher etwas vor und scheitern daran“, sagt die Gesundheitspsychologin Sonia Lipke von der Bremer Jacobs University. Davon habe schon Aristoteles vor mehr als 2000 Jahren berichtet. „Studien zeigen, dass nur 30 Prozent der Vorsätze eine realistische Chance haben, sich zu verstetigen.“

★ **Wieso ist das so schwer?** Viele Menschen machen sich keine Gedanken, welche Folgen ein Lebenswandel hat und was sie unternehmen, wenn



Damit gute Vorsätze nicht wie Seifenblasen platzen, geben Experten einige Tipps. Foto: dpa

Schwierigkeiten auftauchen. Rückert räumt guten Vorsätzen zum neuen Jahr deshalb keine großen Chancen ein. „Das ist wie ein Ritual – quasi das Bleigießen für die Seele.“

★ **Wieso fassen wir immer wieder Vorsätze fürs neue**

★ **Wie schafft man es, einen guten Vorsatz umzusetzen?** Wieber empfiehlt eine Methode, die in der Wissenschaft mentales Kontrastieren mit Wenn-dann-Plänen oder WOOP heißt. Dabei nimmt man sich erstens ein Ziel für einen konkreten Zeitraum vor und stellt sich zweitens die schönsten Ergebnisse vor, sollte sich das erfüllen. In einem dritten Schritt überlegt man, was einen davon abhalten könnte. Danach legt man fest, wie man auf diese Hindernisse reagiert.

★ **Und wie gelingt es, dran zu bleiben?** Neben einem Plan erhöhe Flexibilität die Aussichten auf Erfolg, hat Lipke festgestellt. Sprich: Wenn es zum Beispiel zu stark schneit, um zu joggen, geht man alternativ auf den Heimtrainer oder ins Schwimmbad. „Sonst macht der innere Schweinehund sofort einen Strich durch die Rechnung.“ (dpa)

★ **Jahr?** Menschen mögen Stichtage für einen Neuanfang: den Jahreswechsel, den Geburtstag oder den Wochenanfang. „Suchanfragen bei Google zum Rauchenaufhören steigen am Montag“, sagt Frank Wieber von der Uni Konstanz.

Es ist irgendwie nie genug davon da und am Monatsende nicht wirklich klar, wo es eigentlich geblieben ist – die Rede ist vom lieben Geld. Die eigenen Finanzen stets im Blick zu behalten und ohne viel Aufwand den einen oder anderen Euro zu sparen, ist mit diesen, einfach in den Alltag zu integrierenden, Spartipps des Finanzexperten bonify ein Leichtes. Warum also nicht gleich mit diesem guten Vorsatz im neuen Jahr starten!?

## Haushaltsbuch führen

Haushaltsbuch klingt nach Oma Grete und ihrem Sparschwein? Stimmt vielleicht, ist aber dennoch ein altbewährter Trick, um alle Einnahmen und Ausgaben im Blick zu behalten. Allzu oft geben wir Geld für Dinge aus, ohne dass es auf der Kartenabrechnung zu sehen ist: eine Schachtel Zigaretten hier, ein „Coffee to go“ da. Sind ja schließlich alles kleine Summen. Aber am Ende des Monats läppert sich das doch. Um nachvollziehen zu können, wofür das Geld ausge-



geben wurde und ob das eine oder andere Teil nicht auch mal entbehrlich wäre, ist das gute alte Haushaltsbuch im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert. Zahlreiche Dienste bieten hierfür gratis Excel Tools zum Download an, in denen Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt und Sparpotenziale deutlich gemacht werden. Außerdem ermöglichen sie blitzschnell eine Monats- und Jahresübersicht, in der deutlich wird, wo bereits gespart wurde.



## Barzahlung statt Karte

Die Kartenzahlung mag schön einfach sein, einen entscheidenden Nachteil bringt sie aber mit sich: Es wird nicht klar, wie einem das Geld durch die Finger rinnt, weil es so unkompliziert und schnell geht. Bei einer Barzahlung hingegen werden die Scheine aktiv aus dem Portemonnaie genommen, gezählt und eine Rechnung samt Rückgeld entgegengenommen. Dadurch wird die Ausgabe zu einem bewussten Prozess und somit eher hinterfragt. Das führt dann möglicherweise beim einen oder anderen Einkauf dazu, dass das Produkt ins Regal zurückwandert, weil es nicht unbedingt benötigt wird. Wer möchte, kann auch seinen Geldbeutel mit einem festen wöchentlichen Budget ausstatten, um alle Ausgaben im Blick und die volle Kontrolle zu behalten.

## Abrechnung der Nebenkosten checken

Eine große Fixausgabe für viele Haushalte sind die Nebenkosten. Laut Mieterbund ist fast jede zweite Nebenkostenabrechnung fehlerhaft. Umso wichtiger ist es, etwaige Nachzahlungen nicht einfach zu leisten, sondern erst ihre Richtigkeit zu überprüfen. Häufige Fehlerquellen sind beispielsweise das Datum sowie der Abrechnungszeitraum. Weitere Tipps, worauf zu achten ist, gibt unter anderem der Mieterbund.



## Bestehende Verträge überprüfen

Um auszuschließen, dass mehr gezahlt wird als nötig, sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, ob bestehende Verträge und Versicherungen noch die besten Konditionen bieten. Von Handy über Krankenversicherung und DSL bis hin zu Strom – ein Vergleich verschiedener Anbieter lohnt sich. Es ist zu empfehlen, sich jeweils eine Erinnerung in den Kalender zu stellen, die die jeweilige Kündigungsfrist berücksichtigt. Um auf Nummer sicher zu gehen, kann der Vertrag auch sofort nach Abschluss gekündigt werden.



## Versicherungen im Voraus zahlen

Einige Versicherungen, aber auch der ÖPNV sowie manche Magazine und Fitness-Studios gewährleisten einen Rabatt, wenn der Beitrag für das ganze Jahr im Voraus, anstatt in monatlichen Raten, bezahlt wird. Um diese Angebote nutzen und sich die Rabatte sichern zu können, ist es ratsam, das Geld monatlich bei-

seite zu legen – am besten auf ein separates Konto, so dass gar nicht erst die Versuchung aufkommt, es anderweitig auszugeben. Die Anbieter der Rabatte sollten aber vorher unbedingt auf ihre Seriosität überprüft werden.



## Energieanbieter wechseln

Circa 20 Millionen Verbraucher stecken in überbeurteilten Gasverträgen und zahlen damit jährlich Hunderte Euro zu viel. Nutzer der kostenlosen Bonitätsplattform bonify erhalten mit Hilfe des sogenannten Sparradars personalisierte Angebote für den Wechsel zu einem günstigeren Energieanbieter. Hier werden die bestehenden Verbrauchertarife mit günstigeren Anbietern verglichen und das individuelle Sparpotenzial, das bei einem Wechsel auf den Verbraucher wartet, ermittelt. Es braucht lediglich einen Klick zur Bestätigung und der Wechsel erfolgt kostenfrei und unkompliziert zum nächst-möglichen Zeitpunkt durch den neuen Anbieter. Schon wird bares Geld gespart. Bei einem Wechsel vom Grundversorger für Gas zu einem günstigen Tarif können so beispielsweise mehr als 600 Euro im Jahr eingespart werden. Im Falle von einem Stromwechsel vom Grundversorger zu einem günstigen Tarif lauern fast 400 Euro Sparpotenzial.



## Verträge vergleichen

Häufig gibt es ein und dasselbe Produkt bei einem anderen Anbieter zu einem günstigeren Preis. Das betrifft von Kleidung über Flüge bis hin zu Lebensmitteln alle möglichen Bereiche. Um das jeweils preiswerteste Angebot zu finden, sind Online-Vergleichsportale zu empfehlen. Wichtig ist aber, dass es sich dabei um unabhängige Plattformen handelt, die objektiv die Konditionen verschiedener Anbieter gegenüberstellen.





Foto: Twentieth Century Fox/dpa

## Aufgeputschtes Spektakel

„Greatest Showman“: Hugh Jackman als Zirkusdirektor



Vor 61 Jahren ist in einer Fachzeitung für Psychologie das erste Mal der Begriff „Barnum-Effekt“ gefallen: Er beschreibt, wie wir Menschen auch bei vagen Beschreibungen oft glauben, es gehe exakt um uns. Benannt ist der Effekt nach Phineas Taylor Barnum, einem Schausteller und Zirkusbetreiber aus den USA. Er rief im 19. Jahrhundert als Ziel seiner Kuriositätenkabinette mit bärtigen Frauen und siamesischen Zwillingen vor allem eins aus: „Ein bisschen was für jeden!“

Über 200 Jahre nach Barnums Geburt 1810 nimmt sich nun Hollywood der Geschichte des Mannes an – und strickt

**Die Beats dröhnen und die Kleider sind sexy: „Greatest Showman“ erzählt die Geschichte eines Schaustellers im Zirkus aus dem 19. Jahrhundert als knalliges Musical. Hugh Jackman drückt dem Film seinen Stempel auf.**

daraus ein buntes Musical-Spektakel. Nur lose faktentreu erzählt „Greatest Showman“ von den Höhen und Tiefen beim Aufbau des Unterhaltungsimperiums von Barnum: Aus einem Museum mit seltsamen Ausstellungsstücken wie Guillotinen und ausgestopften Giraffen wird schnell ein erstes Ensemble mit allerlei verstoßenen Charakteren wie Riesen und siamesischen Zwillingen – und schließlich eine US-Tour mit einer Klassik-Diva ihrer Zeit, die Barnum jenes Ansehen der Oberschicht verschaffen soll, das er sich so verzweifelt wünscht. Nebendran der Versuch, seiner Frau von gutem Rang und zwei Töchtern gerecht zu werden.

Keine Frage, in diesem Film gibt es vieles, das der bisher als Werbefilmer erfolgreiche Regisseur Michael Gracey und sein Team richtig gut machen. Da ist beispielsweise die Musik von Benj Pasek und Justin Paul: ihre Songs schnurren als aufgeputschte Pop-Spektakel dahin und könnten in der Mehrzahl problemlos im Radio laufen.

Genau wie auch bei den Kostümen von Ellen Mirojnick setzen sie aber kaum auf historische Genauigkeit, sondern deuten Barnums Geschichte für die Jetzt-Zeit um: Da dröhnen die Beats, und da schauen die engen Kleider und gefärbten Haare der Zirkusleute eben eher aus wie aus einer stylishen Vogue-Titelstrecke.

In der Titelrolle zeigt zudem Hugh Jackman, warum es außer ihm in Hollywood wohl keinen zweiten Superstar gibt, der einen solchen Film stemmen könnte. Er prägt das Werk, aber auch Michelle Williams als seine Ehefrau überzeugt. Ebenso Zac Efron als Geschäftspartner und Rebecca Ferguson als schwedische Opernsängerin.

Doch am Ende muss „Greatest Showman“ sich den Vorwurf gefallen lassen, ein etwas lieblicher Bombast zu sein. Das Set-Design wirkt mal nostalgisch-theatral, dann wieder an anderen Stellen computergeneriert und kühl. Und die Botschaft, dass es Barnum mit seinem Zirkus vor allem darum ging, eine Familie für

von der Gesellschaft ausgeschlossene zu schaffen, scheint mühsam behauptet – sie dürfte auch kaum dem kritischen Auge von Historikern stand halten.

Es hilft also, gleich zu Beginn das Gehirn ein wenig runterzudimmen und sich mitnehmen zu lassen von diesem heimeligen Zirkus-Film, der aber zu wenig Herz und Selbstironie besitzt. Wem das gelingt, der erlebt zumindest 105 aufgeputschte Kino-Minuten mit einigen absolut überzeugenden Momenten. (dpa)

„Greatest Showman“  
Musical, Drama

Fazit: ★★★★★

Phineas Taylor Barnum baut den größten Zirkus der USA auf – mit Riesen, Transvestiten und siamesischen Zwillingen.

**NEU  
im Kino**

## Lovestory mit Stars

„Das Leuchten der Erinnerung“

Noch einmal ein Abenteuer erleben, noch einmal die Grenzen des Alltags durchbrechen, noch einmal dem Alter trotzen: Ella (Helen Mirren) und John (Donald Sutherland), ein hochbetagtes Ehepaar aus Boston, wagt, wovon viele nur träumen. Wie sie das anstellen, und was sie dabei erleben, erzählt diese Bestseller-Adaption als bezaubernde Melange aus Lovestory und Roadmovie.

Die leise Erzählung fesselt von Anfang an, weil sie einen ersten Hintergrund hat: Seit einem halben Jahrhundert sind Ella und John miteinander verheiratet. Doch das bisher so dauerhafte Glück ist Ängsten und Unsicherheit gewichen. Denn sie hat Krebs, und er leidet zunehmend an Alzheimer. Beide wissen, dass sie nicht mehr viel Zeit haben.

Entgegen allen Vorbehalten ihres Sohnes Will (Christian McKay) besteigen die Zwei kurzentschlossen einen ebenfalls schon recht in die Jahre

gekommenen Wohnwagen. Die Fahrt geht Richtung Key West in Florida. Sie möchten das dortige Wohnhaus des Schriftstellers Ernest Hemingway besuchen. Der Trip führt sie entlang der US-amerikanischen Ostküste. Unwägbarkeiten und Überraschungen sorgen für kleinere Zwischenfälle. Das Wesentliche für die Beiden aber ist, dass sie noch einmal die Kraft ihrer Liebe spüren. (dpa)



„Das Leuchten der Erinnerung“  
Tragikomödie

Fazit: ★★★★★

Ella und John sind seit 50 Jahren verheiratet und mittlerweile schwer krank. Doch sie wollen ein letztes Abenteuer erleben.

## Opfer der Medien

„Lux – Krieger des Lichts“

Mehr Sex, mehr Spannung, mehr Drama: Das ist oft das Programm gewissenloser Medienmacher, die für hohe Einschaltquoten alle Ideale über Bord werfen. Da sie sich keinen Deut um das Wohlergehen der von ihnen dargestellten Menschen scheren, kann ihr Treiben schlimme Auswirkungen haben. Der Film zeigt, wie ein Alltagsheld dieser Maschinerie zum Opfer fällt.

Dabei meinen es der Berliner Filmemacher Jan (Tilman Strauß) und seine Tonfrau Lina (Anne Haug) zunächst gut mit ihrem Protagonisten. Sie wollen eine halbaktive Dokumentation über den bescheidenen Alltagshelden Lux drehen. Der heißt eigentlich Torsen (Franz Rogowski), lebt ein normales Leben in einer Plattenbausiedlung und hat ein klares Ziel vor Augen: In einem selbst gebastelten Heldenkostüm will er die Welt ein wenig besser machen. Der schüchterne, junge Mann

schwärmt für Batman und glaubt daran, dass jeder, der ein Held sein will, etwas bewirken kann – egal ob er eine Fledermaus oder ein Müllmann ist. So streift sich Lux, der tags sein Geld als Packer auf dem Großmarkt verdient, nachts Maske und Umhang über und hilft Obdachlosen oder anderen Bedürftigen.

Jan und Lina gelingt es, den Medienunternehmer Holger Brandt als Produzenten für ihren Film zu gewinnen. Begeistert machen sie sich an die Arbeit. Doch dann drängt Brandt die beiden dazu, die Geschichte so reißerisch wie möglich zu erzählen und in den sozialen Medien künstlich hochzukochen. Die neuen Zwänge bringen Jan, Lina und ihren Helden bald in ungeahnte Schwierigkeiten. (dpa)



„Lux – Krieger des Lichts“  
Komödie, Drama

Fazit: ★★★★★

In seinem Superheldenkostüm will Lux die Welt verbessern, doch schnell wird er zum Opfer der Medien – und braucht selbst Hilfe.

„Die Spur“

DRAMA. Helden des Films ist die Rentnerin und Hobby-Astrologin Duszejko. Die resolute alte Dame kämpft gegen die blutigen Jagden, die im Wald rund um ihr Haus in der Provinz stattfinden. In Wirklichkeit geht sie auch gegen ungehobelte Machos und die Benachteiligung von Frauen in der patriarchalischen Gesellschaft vor. Als ein Jäger nach dem anderen auf rätselhafte Weise stirbt, gerät Duszejko in Verdacht. (dpa)

Fazit: ★★★★★

„Die Dschungelhelden“

ANIMATION. Mit seinem gelb-schwarz gestreiften Gefieder sieht Maurice tatsächlich so aus wie ein Tiger. Eigentlich aber handelt es sich bei ihm um einen kleinen Pinguin. Nur, dass er eben unter Tigern aufgewachsen ist. Zudem ist Maurice ein ausgebildeter Kung-Fu-Kämpfer. Zusammen mit anderen „Dschungelhelden“ sorgt er für Gerechtigkeit und Ordnung. Die Freunde bekommen es mit einem hinterhältigen Koala namens Igor zu tun. Zusammen mit einer Pavianbande möchte dieser den Dschungel zerstören (dpa).

Fazit: ★★★★★